

# PILATUS 2

---

# EINLEITUNG

---

1. Fragen
2. Angst
3. Entscheidung

- Pilatus ist einer der Hauptbeteiligten an der Verurteilung von Jesus Christus.
- Als römischer Statthalter besaß Pilatus das „ius gladii“ – das Recht des Schwertes.

# EINLEITUNG

---

- Die Juden überliefern Jesus Christus mit dem **Vorwurf der Gotteslästerung**.
- Der Herr hat seinen Gott und Vater in seinem Leben **vollkommen verherrlicht!**
- Dieser Vorwurf war für die Römer bedeutungslos.

*Was brauchen wir noch Zeugen? Ihr habt die Lästerung gehört. Was meint ihr? Sie alle aber verurteilten ihn, dass er des Todes schuldig sei.*

MARKUS 14,64

# EINLEITUNG

- Die Juden überliefern Jesus Christus mit dem **Vorwurf der Gotteslästerung**.
- Der Herr hat seinen Gott und Vater in seinem Leben **vollkommen verherrlicht!**
- Dieser Vorwurf war für die Römer bedeutungslos.
- Daher stellen die Juden ihn als einen **politischen Auführer** da.

*Sie fingen aber an, ihn anzuklagen, indem sie sagten: Diesen haben wir befunden als einen, der unsere **Nation verführt und wehrt, dem Kaiser Steuer zu geben, und sagt, dass er selbst Christus, ein König, sei.***

LUKAS 23,2

# FRAGEN

---

- „Bist du der König der Juden?“

*Und Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er aber antwortet und spricht zu ihm: Du sagst es.*

MARKUS 15,2

# FRAGEN

- „Bist du der König der Juden?“

*Jesus antwortete: **Mein Reich ist nicht von dieser Welt**; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde; jetzt aber ist mein Reich nicht von hier. Da sprach Pilatus zu ihm: **Also bist du doch ein König?** Jesus antwortete: Du sagst es, dass ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich der Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.*

JOHANNES 18,36.37

# FRAGEN

---

- „Bist du der König der Juden?“
- „Was ist Macht?“
- „Was ist Wahrheit?“

*Pilatus spricht zu ihm: **Was ist Wahrheit?***

JOHANNES 18,38

# FRAGEN

---

- „Bist du der König der Juden?“
- „Was ist Macht?“
- „Was ist Wahrheit?“
- Die Anklagen verschärfen sich – Jesus Christus schweigt.

*Er wurde misshandelt, aber er beugte sich **und tat seinen Mund nicht auf**, wie ein Lamm, das zur Schlachtung geführt wird, und **wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern**; und er tat seinen Mund nicht auf.*

JESAJA 53,7

# FRAGEN

---

- „Bist du der König der Juden?“
- „Was ist Macht?“
- „Was ist Wahrheit?“
- Die Anklagen verschärfen sich – Jesus Christus schweigt.
- Seine Offenbarung reichte für die richtige Entscheidung in Bezug auf seine Verurteilung.

# ANGST

---

- Pilatus erkennt Jesu **Unschuld** und bezeugt sie öffentlich.

*Und als er dies gesagt hatte,  
ging er wieder zu den Juden  
hinaus und spricht zu ihnen:  
Ich finde **keinerlei Schuld** an  
ihm;*

JOHANNES 18,38

# ANGST

---

- Pilatus erkennt Jesu **Unschuld** und bezeugt sie öffentlich.
- Warnung durch die Frau des Pilatus

*Während er aber auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: **Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten; denn viel habe ich heute im Traum gelitten um seinetwillen.***

MATTHÄUS 27,19

# ANGST

---

- Pilatus erkennt Jesu **Unschuld** und bezeugt sie öffentlich.
- Warnung durch die Frau des Pilatus
- politische Zwickmühle

*Die Juden aber schrien und sagten: **Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers**; jeder, der sich selbst zum König macht, spricht gegen den Kaiser.*

JOHANNES 19,12

# ANGST

---

- Pilatus erkennt Jesu **Unschuld** und bezeugt sie öffentlich.
- Warnung durch die Frau des Pilatus
- politische Zwickmühle
  - Pilatus weiß: Jesus Christus ist unschuldig.
  - Verantwortung gegenüber dem Kaiser
  - Druck der jüdischen Führung
- Pilatus sucht nach einem Ausweg – Freilassung eines Gefangenen zum Fest.

# ENTSCHEIDUNG

---

- Pilatus lässt das Volk entscheiden: Jesus oder Barabbas?
- Das Volk entscheidet sich gegen Jesus.
- Pilatus, die Soldaten, die Führer des Volkes **und das ganze Volk** sind verantwortlich.

*Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: **Wen wollt ihr, dass ich euch freilassen soll, Barabbas oder Jesus, der Christus genannt wird?***

MATTHÄUS 27,17

# ENTSCHEIDUNG

---

- Pilatus lässt das Volk entscheiden: Jesus oder Barabbas?
- Das Volk entscheidet sich gegen Jesus.
- Pilatus, die Soldaten, die Führer des Volkes **und das ganze Volk** sind verantwortlich.
- Pilatus erkennt Jesu Unschuld, doch es fehlt ihm der Mut, richtig zu handeln.
- Zwischen Wahrheit und Sicherheit wählt Pilatus den bequemeren Weg.

# AM KREUZ

---

- Pilatus wird nochmals aktiv und lässt die Aufschrift über dem Kreuz anbringen.

„Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.“

# AM KREUZ

*Pilatus schrieb aber auch eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: **Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.** Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; **und es war geschrieben auf Hebräisch, Lateinisch und Griechisch.** Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin der König der Juden. Pilatus antwortete: **Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.***

JOHANNES 19,19-22

# AM KREUZ

---

- Pilatus wird nochmals aktiv und lässt die Aufschrift über dem Kreuz anbringen.

„Jesus, der Nazaräer, der König der Juden.“

- Nachdem der Herr gestorben ist, durchbohrt ein Soldat die Seite des Herrn und es fließt Blut und Wasser heraus.

- Erfüllung:

*Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt würde: „Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden.“*

JOHANNES 19,36

- Teilerfüllung:

*Und wiederum sagt eine andere Schrift: „Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.“*

JOHANNES 19,37

# LETZTE HANDLUNG

---

- Joseph von Arimathia bittet Pilatus um den Leib Jesu.
- Pilatus gestattet die Abnahme.
- Das Begräbnis Jesu erfolgt nach jüdischer Sitte, noch vor dem Passah.

*Pilatus aber wunderte sich, dass er schon tot sei; und er rief den Hauptmann herzu und fragte ihn, ob er schon lange gestorben sei. Und als er es von dem Hauptmann erfuhr, schenkte er Joseph den Leib.*

MARKUS 15,44.45

# ANWENDUNG

---

- Pilatus steht exemplarisch für jeden Menschen.
- Viele Menschen kennen wie Pilatus die Wahrheit und müssen sich entscheiden.
- Karfreitag zeigt die größte Ungerechtigkeit in der Geschichte und es ist gleichzeitig der Startpunkt für die Erlösung.

Wie ist **Deine** Entscheidung in Bezug auf Jesus Christus - dem auferstandenen Sieger von Golgatha?

Wählst Du den Weg zum ewigen Leben oder den breiten Weg zur ewigen Verdammnis?